Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung 11

2. Empathie und Syntax 23

2.1. Zum Forschungsstand in Linguistik und Literaturwissenschaft 23

2.2. Theoretische Vorüberlegungen zu Möglichkeiten und Bedingungen der Empathieanalyse literarischer Texte 37

2.2.1. Zum (Un-)Sinn quantitativer Analysen der syntaktischen Oberflächenstruktur: Surface Structure Empathy Hierarchy 38

2.2.2. Zur Differenzierung der Descriptor Empathie Hierarchie 45

2.2.3. Analytische Anwendungsbereiche der Word Order Empathy Hierarchy 49

2.2.4. Von der Beschreibung zur Erklärung von Empathie: Speech Act Empathy Hierarchy 54

2.2.5. Zur analytischen Bedeutung der Topic Empathy Hierarchy 58

2.2.6. Zusammenfassung 58

3. Empathiestrukturen in ausgewählten Romanen von Benito Pérez Galdós 61

3.1. Galdós – 'un novelista de mujeres'? 61

3.2. Weibliches Schicksal aus männlicher Sicht: *Fortunata y Jacinta* 71

3.2.1. Der langsame Aufstieg der Frau aus dem Volk und seine doppelte Bedeutung 76

3.2.1.1. Das Auftauchen Fortunatas und das Zurücktreten des Erzählers: Bedeutungsaspekte der makrostrukturellen Dynamik 76

3.2.1.2. Die Implikationen der Erzählkonstruktion für die Empathiestruktur – auktoriale Empathie vs. Autorenempathie 85

3.2.1.3. Der männerzentrierte Diskurs des auktorialen Erzählers 86

3.2.1.4. Fortunata als Zentrum der Autorenempathie 91

3.2.1.5. Genusverwendung als Indiz für Empathieschwankungen 104

3.2.2. Die Grenzen der Empathie 107

3.2.2.1. Die Einseitigkeit unwillkürlicher Perspektivwechsel 107

3.2.2.2. Der männliche Blick des Autors 111

3.2.2.3. Juanito: Empathie für den Antihelden 114

3.2.3. Fortunata und Feijoo: Spuren eines Empathiekonflikts 122

3.2.4. Zusammenfassung 125

3.3. Exkurs: Die Nachbesserung der Empathiestruktur bei der Korrektur der Druckfahnen zu *Fortunata y Jacinta* 127
3.3.1. Allgemeine Charakteristika der Korrekturen 130
3.3.2. Hinweise auf den Ausbau der Perspektivität 135
3.3.3. Der letzte Schliff an den Protagonisten: Steigerung und Minderung von Empathie 137
3.3.3.1. Fortunata 137
3.3.3.2. Juanito 145
3.3.4. Der Ausbau der erzählperspektivischen Makrostruktur und die Beseitigung von Empathiebrüchen 153
3.3.5. Fortunata und Feijoo: die ursprüngliche Empathieverteilung 158
3.3.6. Die Korrekturfahnen als Prüfstein der Empathiemethode 161
3.3.7. Zusammenfassung 165

3.4. Der unverstellte männliche Blick auf die Geschlechter: *Miau* 169
3.4.1. Empathiemängel für weibliche Figuren 172
3.4.2. Víctor: Annäherungen an den Antihelden 176
3.4.3. Zusammenfassung 185

4. Empathiestrukturen in ausgewählten Romanen von Emilia Pardo Bazán ... 187
4.1. Pardo Bazán – una mujer novelista 187

4.2. Möglichkeiten und Schwierigkeiten erzählperspektivischer Maskierung: *Los Pazos de Ulloa* 203
4.2.1. Die männlich dominierte Oberflächenstruktur des Romans 207
4.2.2. Die doppelte Funktion der männlichen Reflektorfigur 213
4.2.2.1. Julián als Brücke zur heimlichen Protagonistin 214
4.2.2.2. Julián als Vertreter der patriarchalischen Welt 225
4.2.3. Brüche in der Maskierung 232
4.2.4. Männliche Blicke auf Frauenfiguren als Ambivalenzmerkmal ... 240
4.2.5. Zusammenfassung 244

4.3. Schritte zur Befreiung aus der Maskierung: *La Madre Naturaleza* 251
4.3.1. Manolita als versteckte Protagonistin 253
4.3.1.1. Die indirekte Annäherung in den Reflektorpassagen 254
4.3.1.2. Die Rolle der Empathiestruktur in den auktorialen Romanteilen 257
4.3.2. Erzählperspektive und Empathiestruktur an inhaltlichen Schlüsselstellen 260
4.3.2.1. Der Aufstieg zu den *Castros* 260
4.3.2.2. Der Romanschluß 267
4.3.3. Die wachsende Bedeutung weiblicher Blicke 269
4.3.4. Zusammenfassung 275

4.4. Weibliches Schicksal aus weiblicher Sicht? – *Insolación* 279

4.4.1. Strategien zur Tarnung des feministischen Bedeutungsgehalts ... 283
4.4.1.1. Handlungsausgang, Romantitel und Erzählstruktur 283
4.4.1.2. Die doppelte Rolle Gabriel Pardos 285
4.4.1.3. Die hierarchische Unterordnung weiblicher Stimmen ... 287
4.4.1.4. Die *cautela*-Funktion der auktorialen Empathieverteilung 291
4.4.2. Der Ausdruck der weiblichen Stimme 293
4.4.2.1. Die Empathiehierarchie innerhalb der Ich-Erzählsituation 296
4.4.2.2. Der Ausdruck von Frauensprache im Rahmen der Ich-Erzählsituation 297
4.4.2.3. Die Zuordnung von Aktivität und Passivität innerhalb des Protagonistenpaares 300
4.4.2.4. Männer- und Frauenblicke aus weiblicher Sicht 303
4.4.2.5. Die Darstellung Pachecos 306
4.4.3. Brüche – die unwillkürliche Empathie in die Protagonistin 310
4.4.4. Die doppelstimmige Struktur des Epilogs 314
4.4.5. Zusammenfassung 322

5. Romanübergreifende Untersuchungen: Zur (A)symmetrie der Empathiestrukturen 331

5.1. Männerblicke – Frauenblicke 331

5.1.1. Zur Bedeutung und kulturellen Tradition von Blicken 332
5.1.2. Blicke und Empathie 334
5.1.3. Die sprachliche Struktur männlicher Blicke bei Galdós 339
5.1.4. Die Konstruktion literarischer Blicke bei Pardo Bazán 350
5.1.5. Die Asymmetrie der Blicke: Der einseitig voyeuristische Blick 354

5.2. Die Bemühung um oder die Vermeidung von Frauensprache 365

5.2.1. Empathie und Genusgebrauch 365
5.2.2. Frauensprache bei Galdós 373
5.2.3. Frauensprache bei Pardo Bazán 374
5.2.4. Die Asymmetrie im Genusgebrauch: Die einseitige Orientierung an prestigeträchtigen Sprachmustern 376

6. Gesamtinterpretation 381

7. Bibliographie 391